

Seniorenbeirat: Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2014

Satzungsgemäß tagte der Seniorenbeirat im Jahre 2014 dreimal. Die Sitzungen fanden statt am 12.2.2014 und am 04.06.2014 im Verwaltungsgebäude Bommershöfer Weg, sowie am 05.11.2014 in der Seniorenresidenz am „Latumer See“ in Meerbusch-Lank.

An den Sitzungen nahmen die Vertreter und die pers. Vertreter vom Seniorenbeirat sowie von der Verwaltung Fr. Scholten, Frau Flintrop und Herr Lickes teil.

Zwei pers. Vertreter des Seniorenbeirates sind im Jahr 2014 aus persönlichen Gründen ausgetreten.

Folgende Themen wurden u.a. behandelt:

1. Errichtung von Kolumbarien (Urnenwände) auf Meerbuscher Friedhöfe
2. Bezahlbare altengerechte Wohnungen (Sozialer Wohnungsbau)
3. Verkehrsführung am Wochenende (Osterath und Rheingemeinden)
4. Bushaltestellen

Zu 1 Errichtung von Kolumbarien auf Meerbuscher Friedhöfe.

Nach vergeblichen Anträge in den Jahren 2000 und 2010 hat der Vorsitzende am 14.2.2014 nochmals den Bürgermeister angeschrieben und um die Errichtung von Kolumbarien auf Meerbuscher Friedhöfe gebeten. Im Auftrage des Bürgermeisters bekam der Seniorenbeirat am 16.4.2014 ein Schreiben von der Referentin des Bürgermeisters. Aus Sicht der Verwaltung besteht keine Veranlassung auf zusätzliche Errichtungen von Kolumbarien, da ausreichende Bestattungsarten vorhanden sind. Die Mehrheit des Seniorenbeirates lehnte eine weitere Verfolgung dieses Themas ab.

Zu 2 Bezahlbare altengerechte Wohnungen (Sozialer Wohnungsbau).

Dieses Thema wird weiter von den Mitgliedern des Seniorenbeirates verfolgt und bei jeder Gelegenheit darauf hingewiesen, dass beim Bau von Sozialwohnungen auch auf bezahlbare altengerechte Wohnungen geachtet wird. Denn nicht alle ältere Senioren/innen haben einen Wohnberechtigungsschein.

Zu 3 und 4 Verkehrsführung am Wochenende und Haltestellen

Zu den Punkten 3 und 4 hat der Vorsitzende am 29.06.2014 die Verwaltung angeschrieben und um Beantwortung gebeten, da an den Wochenenden die Kleinbusse nicht altersbedingt ausgerüstet und einzelne Bushaltestellen im Stadtgebiet noch nicht behindertengerecht ausgebaut sind.

Herr Deussen vom Fachbereich Straßen und Kanäle hat am 08.07.2014 geantwortet, dass die Verwaltung seit längerem mit der Rheinbahn zum Thema Verkehrsführung am Wochenende in Verbindung steht, damit barrierefreie Kleinbusse eingesetzt werden. Dies war bisher nicht der Fall, sodass Senioren/innen mit Rollator oder Rollstuhl nicht mitgenommen wurden. Zum Thema noch nicht barrierefreie ausgebauten Haltestellen im Stadtgebiet muss die Verwaltung sich im Jahre 2016 wieder mit der VRR in Verbindung setzen, damit die Stadt bei der dritten Umsetzungsstufe durch den VRR die nötigen Mittel erhält, auch die restlichen Bushaltestellen barrierefrei auszubauen.

Auf der letzten Sitzung am 5.11.2014 in der Seniorenresidenz „Am Latumer See“ in Meerbusch-Lank wurde der Vorsitzende gebeten, die Verwaltung zu bitten, auf den Zustand der Bürgersteige auf dem Bommershöfer Weg an beiden Seiten hinzuweisen und ebenso auf der Meerbuscher Straße im Bereich der Bundesbahn. Aufgrund der Bürgerwünsche hat der Beirat auch auf fehlende Parkbänke im Meerbuscher Stadtgebiet hingewiesen.

Am 10.12.2014 hat die Bürgermeisterin geantwortet. Auf dem Bommershöfer Weg soll ein grundlegendes Sanierungskonzept erstellt werden. Für den unmittelbaren Bereich am Bahnübergang ist die Bundesbahn verantwortlich. Die Bürgermeisterin bittet die Bundesbahn hier um Abhilfe.

Bezüglich der fehlenden Parkbänke wird vom Servicebereich Baubetriebshof eine Auflistung erstellt und soweit Mittel vorhanden sind, weitere Parkbänke aufgestellt.

Am 15.09.2014 hatte der Vorsitzende die Möglichkeit, mit der Bürgermeisterin die aktuellen Themen zu besprechen und die weitere Vorgehensweise abzusprechen. Dies waren neben den bereits oben erwähnten Themen:

Sprechstunden des Seniorenbeirates (wenig Resonanz)
Fehlende Hilfe der Verwaltung bei der Öffentlichkeitsarbeit

Seite 3 Bericht des Vorsitzenden Seniorenbeirat

Aus einem gegebenen Anlass heraus hat der Vorsitzende am 05.08.2014 das Thema Augenärzte in Meerbusch-Osterath oder Meerbusch-Lank wieder aufgegriffen und die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein angeschrieben. Auch der 4. Versuch nach 2004, 2005 und 2006 konnte zu keinem Erfolg führen.

Am 4.6.2014 hat Herr Beeg, Leiter der Betreuungsstelle des Rhein-Kreises Neuss, einen Vortrag über Vorsorgevollmachten gehalten. Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind sich darüber einig, zum Thema Betreuungsrecht noch weitere Informationen zu erhalten.

Mitglieder des Seniorenbeirates haben in 2014 an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

- Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung am 2.4.2014 in Rheine
- Teilnahme an der Veranstaltung „Demografischer Wandel in den Kommunen“ vom 25.7.2014 – 27.7.2014
- „Wohnen im Alter“ Förderungsmöglichkeiten des Landes am 6.8.2014 in Münster
- „Leben und Wohnen im Alter“ vom 30.10. – 02.11.2014
- Teilnahme an der Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Kaarst am 5.11.2014 zum Thema Seniorenbeirat.

Bedanken möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei Bettina Scholten und Anja Flintrop von der Verwaltung sowie meiner Stellvertreterin Renate Beek.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.



(Albert Güllmann)
Vorsitzender

Meerbusch, den 02.02.2015